

Seit der Umstellung auf die Gelbe Tonne+ dürfen alle Gegenstände aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium und Verbundstoffen in die Gelbe Tonne+.

Dadurch können jährlich bis zu 800t mehr an Wertstoffen aus dem Restabfall gewonnen werden. Viele wichtige Rohstoffe werden somit nicht mehr der thermischen Verwertung zugeführt, sondern gelangen ins Recycling. Durch diese zusätzlichen Mengen werden wertvolle Ressourcen geschont und der CO₂-Ausstoß verringert.

Wird die Gelbe Tonne ausgetauscht?

Nein. Wenn auf dem Grundstück bereits eine Gelbe Tonne vorhanden ist, muss nichts getan werden, die Gelbe Tonne wird automatisch zur Gelben Tonne+.

Kann der Gelbe Sack weiterhin genutzt werden?

Nein. Da die gemeinsame Sammlung der Verpackungen und stoffgleichen Nichtverpackungen zu einem Anstieg des Abfallgewichts führt, können die Gelben Säcke schneller zerreißen. Aus diesem Grund wurde die Sammlung über den gelben Abfallsack zum 31.12.2024 eingestellt. Ausnahmen für Kleingartenanlagen werden auf Antrag gewährt.

Was ist mit sperrigen Gegenständen aus Kunststoff und Metall?

Große Gegenstände aus Kunststoff und Metall dürfen nicht über die Gelbe Tonne+ entsorgt oder daneben gestellt werden. Sperrige Gegenstände, die zu groß für den Abfallbehälter sind, gehören wie bisher zum Sperrmüll und müssen zur Abholung angemeldet werden.

Bestellung

Grundstückseigentümerinnen und Eigentümer die in Potsdam bisher noch keine Gelbe Tonne+ nutzen, können diese kostenfrei bei der Stadtentsorgung Potsdam GmbH bestellen.

Behältergrößen und Entleerungsrhythmen

240 Liter 14-täglich
1.100 Liter 14-täglich

Sie haben nicht genug Platz? Dann ist es möglich, dass Sie sich mit Ihren direkten Grundstücksnachbarn, als Entsorgungsgemeinschaft (nicht mehr als 2 Parteien), einen Behälter teilen.

Kontakt Stadtentsorgung Potsdam GmbH

☎ 0331 661-7166
✉ auftraege@step-potsdam.de

Haben Sie Fragen zur Gelben Tonne+?

Abfallberatung Landeshauptstadt Potsdam

☎ 0331 289-1796
✉ abfallberatung@rathaus.potsdam.de

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Fachbereich Ordnung und Sicherheit,
Bereich öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
Gestaltung: rwm d » Robert Witzsche Mediendesign
Änderungen vorbehalten. Stand: 3/2025



**Die Gelbe
Tonne+ ist da.
Was ist neu
seit 2025?**



Jetzt darf mehr rein.

Die Landeshauptstadt Potsdam hat zum 01. Januar 2025 als erste Kommune im Land Brandenburg die Gelbe Tonne+ (Wertstofftonne) eingeführt. Damit werden in Potsdam alle vorhandenen abfallwirtschaftlichen Systeme zur Getrennsammlung von Wertstoffen umgesetzt und wir setzen ein Zeichen für eine nachhaltige Abfallwirtschaft.

Was ist neu? Es dürfen jetzt nicht nur Verpackungen, sondern auch sogenannte „stoffgleiche Nichtverpackungen“ aus Kunststoff, Weißblech, Aluminium oder Verbundstoff in die Gelbe Tonne+ gegeben werden. Verbraucher/-innen müssen nicht mehr zwischen Verpackungen und Nichtverpackungen unterscheiden, sondern nur noch nach den Materialien trennen. Dadurch wird die Mülltrennung deutlich einfacher und effizienter.

Aluminiumfolie, -deckel und -schalen, Besteck, Plastikschüsseln, Eimer, Kochtöpfe, Siebe, Bratpfannen, Arzneimittelblister (leer), Flaschenverschlüsse, Folien, Gießkannen, Blumentöpfe (Kunststoff), Getränkedosen und Getränkekartons, Joghurt- und Margarinebecher, Saftflaschen, Kleiderbügel (Kunststoff oder Metall), Konservendosen, Kunststoffflaschen wie z.B. Pflegemittel, Spül- und Waschmittel, Schaumstoffe, Schrauben, Nägel und Werkzeuge, Spielzeug aus Kunststoff, Zahnbürsten (Kunststoff)

Altkleider, Schuhe und Textilien, elektrische Zahnbürsten, E-Zigaretten, Bauabfälle, Holz und Holzreste, Datenträger, Elektrogeräte, Energiesparlampen, Gummi, Hygieneartikel (z.B. Windeln, Binden, Wattereste), Kabel, Kanülen, Keramik und Porzellan, Kleiderbügel aus Holz, Kfz-Kleinteile, Medikamentenreste

